

Ausatmungsventil mit Rueckschlag fuer Atmungsvoerrichtungen zur Rettung aus Erstickungsgefahr

Patent number: DE329276 (G)
Publication date: 1920-11-19
Inventor(s):
Applicant(s): SAMUEL LIFFMANN
Classification:
- **international:** A61M16/20; F16K15/02; A61M16/20; F16K15/02
- **european:** A61M16/20B; F16K15/02C2B
Application number: DED329276D 00000000
Priority number(s): DET329276D 00000000

Abstract not available for DE 329276 (C)

Data supplied from the **esp@cenet** database — Worldwide



AUSGELEBEN
AM 19. NOVEMBER 19;

Nr 329276 --

KLASSE 61a GRUPPE 19

Samuel Liffmann in Aachen.

Ausatmungsventil mit Rückschlag für Atmungsrichtungen
zur Rettung aus Erstickungsgefahr.

DEUTSCHES REICH



REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 329276 —
KLASSE 61a GRUPPE 19

Samuel Liffmann in Aachen.

Ausatmungsventil mit Rückschlag für Atmungsrichtungen
zur Rettung aus Erstickungsgefahr.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 9. Januar 1919 ab.

Die Erfindung betrifft ein Ausatmungs-
ventil mit Rückschlag für Atmungsrichtun-
gen zur Rettung aus Erstickungsgefahr.
Das Neue besteht darin, daß der durch Feder-
druck geschlossene Ventilteller mit einer biegsamen
Platte verbunden ist, die einestells
durch einen Kanal unter dem Druck der Ausatmungs-
luft, andernteils durch Öffnungen des
Ventildeckels unter gewöhnlichem Luftdruck
steht, während die Ausatmungsluft durch die
vom Ventilteller überdeckte, mittlere Boh-
rung abzieht. Hierdurch wird der Flächen-
druck auf den Ventilsitz möglichst groß, ohne
daß dadurch eine Erhöhung des Ausatmungs-
widerstandes herbeigeführt wird.

Bei der in der Zeichnung im Schnitt darge-
stellten Ausführung des Ausatmungsventiles
ist die biegsame Platte *a* mit dem Ventilteller
b zu einem einzigen Körper verschmolzen,
welcher durch die Feder *c* gegen den
Ventilsitz gedrückt wird. Sobald nun beim
Ausatmen der Atmungsbeutel gefüllt und der
entsprechende Überdruck erreicht ist, über-
windet die durch die Öffnung *d* eintretende
Ausatmungsluft mit Hilfe der biegsamen
Platte *a* den Widerstand des federbelasteten
Ventiltellers *b* und entweicht durch die mit

einem Siebe *f* versehene Ausgangsöffnung *g*.
Verschwindet der Überdruck der Ausatmungs-
luft wieder, so wird das Ventil durch den
Druck der auf den Ventilteller *b* wirkenden
Feder *c* und den Gegendruck der durch die
Öffnungen *h* ein- und ausströmenden Außen-
luft wieder geschlossen. Das Gesamtgewicht
der bewegten Teile *a* und *b* ist möglichst klein
gehalten, damit die Unterschiede der Ventil-
belastung in den verschiedenen Stellungen
und Lagen des Ventiles so klein wie möglich
ausfallen.

PATENT-ANSPRÜCHE:

Ausatmungsventil mit Rückschlag für
Atmungsrichtungen zur Rettung aus
Erstickungsgefahr, dadurch gekennzeichnet,
daß der durch Federdruck geschlos-
sene Ventilteller (*b*) mit einer biegsamen
Platte (*a*) verbunden ist, die einestells
durch Kanal (*d*) unter dem Druck der
Ausatmungsluft, andernteils durch Öff-
nungen (*h*) des Ventildeckels unter ge-
wöhnlichem Luftdruck steht, während die
Ausatmungsluft durch die vom Ventilteller
(*b*) überdeckte, mittlere Bohrung (*g*)
abzieht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

